

WILHELM VON SCHOLZ

Der Zufall und das Schicksal

liegt demnächst in 21.—23. Auflage vor.

Das Buch wurde, auch durch Anregungen aus dem Leserkreis, von 212 auf 331 Seiten erweitert, kostet aber trotzdem weiterhin in Leinen nur RM 4.80

Ein ungewöhnliches und einmaliges Werk

mit einer Fülle gewissenhaft gesammelten Materials legt uns der Dichter vor. Er läßt an Hand von Beispielen Zeugen aus Gegenwart und Vergangenheit für sich sprechen, unter anderem

Nicht für Wahrsager und Traumdeuter.

Der Angriff, Berlin

Neuland des Anschauens und des Denkens.

Lübecker General-Anzeiger

Manchmal geradezu verblüffendes Material.

Der Führer, Karlsruhe

Die Magie des Alltags.

Dresdner Anzeiger

Börries von Münchhausen

Geheimrat Alfred Hoche

Paul Wegener

Alfred Rubin

Johannes Müller

Max Dauthendey

Wilhelm Fließ

Hermann Sudermann

Wilhelm Raabe

General Graf Moltke

Theodor Storm

Moriz von Schwind

Beethoven

Goethe

Ein Versuch, dem Leben hinter den Vorhang zu sehen.

*Leipziger
Neueste Nachrichten*

Eine kaum erschöpfliche Summe von Anregung.

Magdeburgische Zeitung

Ein sehr tiefeschürfendes Werk.

Fränk. Kurier, Nürnberg

Eine Sammlung von absonderlichen Ereignisketten.

Dtsch. Allg. Zeitung, Berlin

und erhärtet stets durch die unerbittliche Wahrheit die Anziehungskraft des Bezüglichen und seinen Satz:

Der Zufall ist eine Vorform des Schicksals

Ⓜ



Ⓜ

P A U L L I S T V E R L A G L E I P Z I G

1436

Nr. 64 Donnerstag, den 17. März 1909